



Aufforderung
an
alle Patrioten
des
österreichischen
Kaiserstaates.



Wiederholungs



alle Bücher

aus der Bibliothek

entnommen

521. März 1848

Patrioten!

Heute an diesem glorreichen Tage der Wiedergeburt einer der edelsten Monarchien Europa's, an dem Tage, wo alle Gemüther von **Begeisterung, Hingebung und Dankbarkeit** für das geliebte Kaiserhaus tief und innig durchdrungen sind, wo die alles belebenden Strahlen einer aufgewangenen **Freiheitssonne** unsere Herzen erwärmen und beseligern, heute gilt es mitten im Taumel der Freude einer **wichtigen und heiligen** Pflicht, die wir der Ehre des Vaterlandes schuldig sind, die **ernsteste Würdigung** zu widmen.

Diese Pflicht besteht einfach in der Lösung und Abwälzung einer **Verbindlichkeit**, die, so lange sie auf uns lastet, nur schmachvoll und erniedrigend für jeden Bürger unseres **freien Staates** werden mußte.

Diese schmäbliche Verbindlichkeit, eine der **bittersten Früchte** des vorigen Ministeriums, besteht in einer Staatsschuld an eine vom ganzen **neuerwachten Deutschland** mit der gerechtesten Indignation gescheueten despotischen Regierung — Rußland.

Wohlan Ihr Patrioten! zeigt, was ein **freies Volk** für seinen geliebten Monarchen, was es für ein **ächttes, freies, wieder gewonnenes Vaterland** zu thun vermag! Gebet Spenden von **Gold**, so reich und so viel als Ihr bereit wart für unsere Ehre von Eurem **Blute** zu geben. **Gold** ist nicht kostbarer als **Blut**! Sei dieß ein gerechtes und schuldiges Sühnopfer, den **Manen** der Gefallenen geweiht, die wahrlich mehr geopfert, als wir. —

Laßt uns noch heute beginnen, heran an's edle Werk! Legen wir Spenden nieder auf den Altar des Vaterlandes, des **neugebornen** und **nie zu theuer** erkauften, damit die letzte **finstere** Wolke an dem Horizonte schwinde, wo uns die Sonne der Freiheit **in der Vaterliebe** unseres allgeliebten **Kaisers Ferdinand, des Ersten constitutionellen Regenten Oestreichs**, so **glänzend aufgegangen!**

Die Studenten.